

Ehrenamtliche Beraterteams besuchen den „Treff 100“ am Konrad-Adenauer-Ring

Informationen über Notzimmer und Streetwork

RHEINE. Beraterinnen und Berater der drei Institutionen Sozialpunkt im Bürgertreff füreinander, Salzstreuer und Offenes Ohr Rheine-Mesum besuchten den Treff 100 am Konrad-Adenauer-Ring. Im direkten Kontakt mit den

hauptamtlichen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern erhielten die Ehrenamtlichen Einblicke in die Arbeit des Treffs 100, einer Anlaufstelle für Kontakt- und Beratung für wohnungslose Menschen und Personen, die von Woh-

nungslosigkeit bedroht sind. Es wurden Informationen zu den Bereichen Offener Bereich, Notzimmer und Streetwork vermittelt.

Der Treff 100 ist für viele Menschen im Alter von 18 bis 87 Jahren ein Treffpunkt,

um Ruhe zu finden, Gespräche zu führen, bei kostenlosem Kaffee, Tee oder anderen alkoholfreien Getränken Zeit mit Gleichgesinnten zu verbringen oder einfach die Zeitung zu lesen, heißt es in einer Pressemitteilung. Zur

Verfügung steht den Besuchern auch das Internet. Verschiedene Kleidungsstücke können kostenlos mitgenommen werden.

Das Team vom Treff 100 bietet auch Beratung und Unterstützung bei der Wohnungssuche, Hilfe bei diversen Anträgen sowie Unterstützung bei Behördengängen und vielem mehr an. Ein offenes Ohr für die Sorgen und Belange der Klienten ist den Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern wichtig. Kostenlos können hier alle Besucherinnen und Besucher duschen, Wäsche waschen und trocknen.

Im Haus gibt es zudem eine Wohngruppe für junge Erwachsene im Alter von 18 bis 25 Jahren, die Unterstützung, Betreuung und Begleitung benötigen, um soziale Schwierigkeiten zu überwinden oder jungen Volljährigen, die Hilfe bei Persönlichkeitsentwicklung und einer selbstständigen Lebensführung benötigen.



Beraterinnen und Berater von drei Institutionen besuchten den Treff 100 am Konrad-Adenauer-Ring.

Foto: privat